

TISS Schulungsunterlagen

STEOP

Version	Datum	Autor	Änderungen
1.0	19. September 2017	R. Grohmann-Izay	Initiale Version
1.1	30. Oktober 2017	R. Grohmann-Izay	Anpassung an die neuen Vorgaben bezüglich des Zugangs zu LVA nach Abschluss der STEOP

Inhalt

1	Berechtigungen	3
2	STEOP-Versionen administrieren	3
2.1	STEOP Übersicht	3
2.2	Einschränkung beim Anlegen	3
2.3	Einschränkungen beim Bearbeiten	3
2.4	Einschränkungen beim Löschen	3
2.5	STEOP-Version anlegen	3
2.6	STEOP-Pools erstellen/bearbeiten	4
2.6.1	Verfügbare Studienplanpunkte	4
2.6.2	Pool Bedingungen	4
2.7	STEOP-Pools verknüpfen	4
3	Vorbereitung der Curricula	7
3.1	Verknüpfung zwischen Curricula und STEOP	7
3.2	Studienplanpunkte markieren	7
3.3	Übergangsbedingungen/Äquivalente LVA in die STEOP aufnehmen	7
3.3.1	1:1 LVA-Äquivalenzen	7
3.3.2	Andere Äquivalenz-Typen	8
4	Evaluierung des STEOP-Status von Studierenden	9
4.1	Überprüfen des STEOP-Status	9
4.2	Aktualisierung des STEOP-Status	9
4.3	Änderungen von gültigen STEOP-Versionen	9
4.3.1	Umstieg auf neue STEOP-Versionen	9
4.3.2	Besonderheiten beim Umstieg 2017W	9
4.3.3	Freiwilliger Umstieg am Dekanat	10
4.4	Einschränkungen während der STEOP	10
4.4.1	STEOP-LVA während der STEOP	10
4.4.2	STEOP-beschränkte LVA	10
4.4.3	LVA außerhalb der STEOP	10
4.4.4	Whitelisting	11
4.5	STEOP-Änderungen nach Abschluss	11
4.6	Einschränkungen nach der STEOP	11
4.7	Master-, Diplom-, Doktors- und Doppelstudien	11
4.8	Sonstige Ausnahmen	11

1 Berechtigungen

Alle Benutzer_innen, die STEOPs administrieren, müssen


- der entsprechenden Rolle (*Curriculum Editor, Studiendekan_innen, Admins*)
- der entsprechenden Organisationseinheit

zugeordnet sein.

Alle Studierenden können ihren persönlichen STEOP-Fortschritt einsehen.

2 STEOP-Versionen administrieren

2.1 STEOP Übersicht

Für jede Studienrichtung können die bereits angelegten STEOP-Versionen mit Hilfe des Buttons  angezeigt werden. Zu jeder STEOP-Version wird angezeigt, ob sie derzeit aktiv ist (**STEOPakt**), in der Zukunft aktiv wird (**STEOPz**) oder auslaufend bzw. ausgelaufen ist (**STEOPalt**).

In der Übersicht können STEOP-Versionen angelegt () , bearbeitet () und gelöscht () werden (soweit möglich, siehe 2.4).

2.2 Einschränkung beim Anlegen

Pro Studium dürfen maximal zwei STEOP-Versionen sowie eine STEOP-Version der Übergangsbestimmung gleichzeitig aktiv sein. STEOP-Versionen, die diese Regel verletzen, können nicht abgespeichert werden.

Die unterschiedlichen Arten von STEOP-Versionen und deren mögliche Übergänge sind unter 4.3.1 Umstieg auf neue STEOP-Versionen erklärt.

2.3 Einschränkungen beim Bearbeiten

Für die Bearbeitung von STEOP-Versionen gelten folgende Einschränkungen:

- 1 Das Beginn-Datum kann nur einmal, beim initialen Anlegen der STEOP-Version, eingegeben werden. Sobald die STEOP-Version abgespeichert wurde, kann das Beginn-Datum nicht mehr geändert werden.
- 2 Ein fehlendes End-Datum kann immer eingegeben werden.
- 3 STEOP-Versionen können nur bearbeitet werden, wenn ihr Gültigkeits-Beginn in der Zukunft liegt (Ausnahme: Beginn-Datum und fehlendes End-Datum)
- 4 Bereits gültige STEOP-Versionen können nicht editiert werden (Ausnahme: eingeben des fehlenden End-Datums).

2.4 Einschränkungen beim Löschen

STEOP-Versionen können nur gelöscht werden, solange ihr Beginn-Datum in der Zukunft liegt.

2.5 STEOP-Version anlegen

Jede STEOP-Version ist definiert über ihren Gültigkeitszeitraum und einer Vorschrift darüber, welche Lehrveranstaltungen absolviert werden müssen. Diese Vorschrift wird mit Hilfe von Pools (siehe 2.6) und deren Verknüpfung (siehe 2.7) im System hinterlegt.

Beim Anlegen neuer STEOP-Versionen müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

1. *Von*-Datum eingeben (verpflichtend, muss in der Zukunft liegen)
2. *Bis*-Datum eingeben (optional)
3. *STEOP der Übergangsbestimmung* markieren (optional)

4. Mindestens einen neuen Pool anlegen: Neuer Pool
5. Mindestens einen der neuen Pools zur *Bedingung* hinzufügen
6. STEOP-Version speichern: Speichere STEOP-Version

2.6 STEOP-Pools erstellen/bearbeiten

Ein STEOP-Pool besteht aus einer Liste an Studienplanpunkten und einer Bedingung nach der bestimmt wird, ob Studierende den Pool abgeschlossen haben oder nicht.

Sinnvollerweise werden alle Studienplanpunkte, die in der STEOP verpflichtend absolviert werden müssen in einem Pool zusammengefasst. Weitere Pools ergeben sich zumeist zwanglos aus den, in den Studienplänen definierten, Pools.

Ein Studienplanpunkt kann mehreren Pools zugeordnet sein. Das ermöglicht überschneidende Regeln zu definieren, um komplexere STEOPs, wie etwa *4 ECTS aus einem Pool, davon mindestens eine VU* abzubilden.

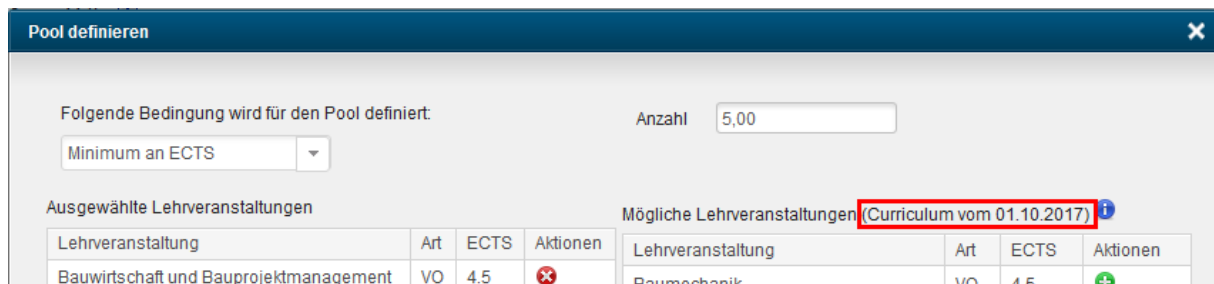
2.6.1 Verfügbare Studienplanpunkte

Alle STEOP-Studienplanpunkte, die im Curriculum in TISS konfiguriert sind, können zu einem Pool hinzugefügt werden. Da sich Curricula im Laufe der Zeit ändern, werden alle STEOP-Studienplanpunkte für einen bestimmten Stichtag abgefragt.

Der Stichtag richtet sich nach den eingegebenen Beginn- und End-Daten der STEOP-Version, die gerade bearbeitet wird:

- 1 Falls vorhanden, wird das End-Datum der STEOP-Version als Stichtag verwendet.
- 2 Anderenfalls wird das Beginn-Datum verwendet.

Der Stichtag wird auch beim Anlegen/Editieren des Pools angezeigt:



Ausgewählte Lehrveranstaltungen				Mögliche Lehrveranstaltungen (Curriculum vom 01.10.2017)			
Lehrveranstaltung	Art	ECTS	Aktionen	Lehrveranstaltung	Art	ECTS	Aktionen
Bauwirtschaft und Bauprojektmanagement	VO	4.5	✖	Raumechanik	VO	4.5	+

2.6.2 Pool Bedingungen

Die Bedingung für den Abschluss des Pools kann aus Folgenden Optionen gewählt werden:

- 1 *Alle Zeugnisse*: Die Studierenden müssen für jeden Studienplanpunkt des Pools ein positives Zeugnis haben.
- 2 *Minimum an Zeugnissen*: Die Studierenden müssen mindestens eine bestimmte Anzahl an Zeugnissen für die Studienplanpunkte des Pools haben.
- 3 *Minimum an ECTS*: Die Studierenden müssen mindestens Zeugnisse über eine bestimmte ECTS-Anzahl für die Studienplanpunkte des Pools haben.

2.7 STEOP-Pools verknüpfen

Die definierten Pools werden dazu verwendet die Bedingung zur Erfüllung der STEOP zu definieren. Mit Hilfe von *logischen Knoten* können mehrere Pools verknüpft werden. Dazu werden die Pools zum *logischen Knoten* hinzugefügt. Sie sind dann die *Kind-Knoten* des logischen Knotens. Mit Hilfe des

Kontext-Menüs können Knoten bearbeitet werden. Dazu gehört auch das Hinzufügen von Kindern. Je nach Art des Knotens werden unterschiedliche Optionen angeboten:



Nach Wahl des logischen Knotens ergibt sich eine von zweimöglichen Regeln:

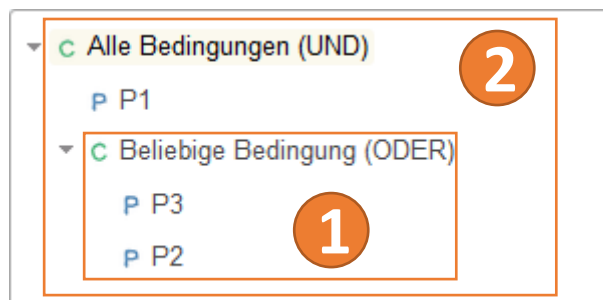
1. Ein logischer Knoten vom Typ *Alle Bedingungen (UND)* ist dann erfüllt, wenn alle seine Kind-Knoten (Pools) erfüllt sind.
2. Ein logischer Knoten vom Typ *Beliebige Bedingung (ODER)* ist dann erfüllt, wenn mindestens ein Kind (Pool) erfüllt ist.

Beispielsweise kann eine STEOP-Bedingung erstellt werden, für die alle drei Pools P1, P2 und P3 erfüllt sein müssen, damit die STEOP erfüllt ist:



Kann die STEOP nicht in dieser einfachen Struktur abgebildet werden, können auch weitere logische Knoten als Kinder definiert werden. Ist ein logischer Knoten als Kind einem anderen Knoten untergeordnet, so gilt dieser Kind-Knoten als erfüllt, wenn seine Kinder seine Bedingung erfüllen.

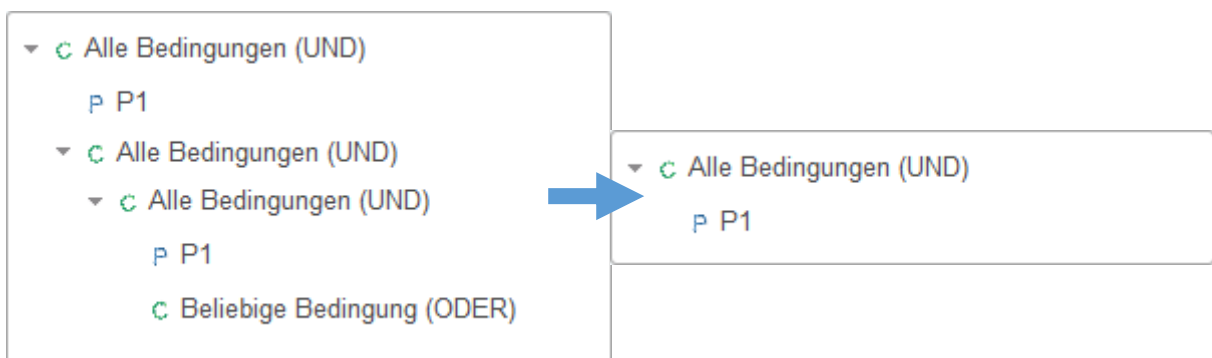
Die Interpretation von Bedingungen beginnt immer beim obersten Knoten (Wurzel). Im folgenden Fall ist er vom Typ *Alle Bedingungen*. D. h. alle seine Kinder müssen erfüllt sein. Die Kinder sind in diesem Fall der Pool P1 und ein Knoten vom Typ *Beliebige Bedingung*. Ob der Pool P1 erfüllt ist, hängt von den Zeugnissen der Studierenden ab. Ob der Knoten *Beliebige Bedingung* erfüllt ist, hängt wiederum von dessen Kindern ab. Also von P2 und P3. Diese STEOP verlangt also, dass entweder P2 oder P3 erfüllt sind (oder beide) und auf alle Fälle P1.



Bedingung in TISS	Ausgeschriebene Regel
<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▼ C Alle Bedingungen (UND) <ul style="list-style-type: none"> P P1 ▼ C Beliebige Bedingung (ODER) <ul style="list-style-type: none"> P P2 P P3 </div> <p>P1 AND (P2 OR P3)</p>	<p>Pool P1 muss erfüllt sein und mindestens einer der beiden Pools P2 und P3.</p> <p>Mögliche Varianten zur Erfüllung der STEOP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P1 und P2 • P1 und P3 • P1, P2 und P3
<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▼ C Alle Bedingungen (UND) <ul style="list-style-type: none"> ▼ C Beliebige Bedingung (ODER) <ul style="list-style-type: none"> P P3 P P4 ▼ C Beliebige Bedingung (ODER) <ul style="list-style-type: none"> P P1 P P2 </div> <p>(P1 OR P2) AND (P3 OR P4)</p>	<p>Mindestens einer der Pools P1 und P2 sowie mindestens einer der Pools P3 und P4 müssen erfüllt sein</p> <p>Mögliche Varianten zur Erfüllung der STEOP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P1 und P3 • P1 und P4 • P1, P3 und P4 • P2 und P3 • P2 und P4 • P1, P2, P3 und P4 • ...
<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▼ C Beliebige Bedingung (ODER) <ul style="list-style-type: none"> P P1 ▼ C Alle Bedingungen (UND) <ul style="list-style-type: none"> P P2 P P3 </div> <p>(P1 OR P2 AND P3)</p>	<p>Es muss entweder Pool P1 oder die beiden Pools P2 und P3 erfüllt sein. Oder alle drei.</p> <p>Mögliche Varianten zur Erfüllung der STEOP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P1 • P2 und P3 • P1, P2 und P3

Tabelle 1 - Beispiele für STEOP-Bedingungen

Beim Speichern kann der Baum automatisch vereinfacht werden, solange die resultierende Regel die gleiche bleibt.



3 Vorbereitung der Curricula

3.1 Verknüpfung zwischen Curricula und STEOP

Bei der Bearbeitung von Curricula müssen die Auswirkungen auf die STEOP in Betracht gezogen werden. Gegebenenfalls müssen Änderungen manuell in der STEOP nachgearbeitet werden.

1. Wird von einem Studienplanpunkt, der bereits in einem STEOP-Pool verwendet wird, im Curriculum die STEOP-Markierung entfernt (**Studieneingangsphase (STEOP)**), bleibt der STEOP-Pool unverändert. In diesem Fall muss entweder eine neue STEOP-Version angelegt werden oder die entsprechende STEOP-Version angepasst werden.
2. Wird ein Studienplanpunkt, der bereits in einem STEOP-Pool verwendet wird, im Curriculum umbenannt oder anderwärtig geändert, bleibt er Teil des STEOP-Pools.
3. Wird ein Studienplanpunkt, der bereits in einem STEOP-Pool verwendet wird, (irrtümlich) aus dem Curriculum gelöscht, kann die STEOP nicht evaluiert werden. Studierende bleiben auf ihrem alten STEOP-Stand, bis die STEOP korrigiert wurde, bis also der gelöschte Studienplanpunkt auch aus der STEOP gelöscht wurde.
4. Wird ein gelöschter Studienplanpunkt mit gleichen Angaben wieder angelegt, so wird dieser nicht automatisch Teil der STEOP. In der STEOP bleibt der alte, gelöschte Studienplanpunkt erhalten. In dieser Situation muss der alte Studienplanpunkt aus der STEOP gelöscht werden und der neue hinzugefügt werden. Ansonsten kann die STEOP nicht evaluiert werden.

3.2 Studienplanpunkte markieren

Bei der Definition von STEOP-Pools werden Studienplanpunkte des entsprechenden Curriculums mit einem STEOP-Pool verknüpft. Damit ein Studienplan mit einem STEOP-Pool verknüpft werden kann, muss er im Curriculum entsprechend markiert werden: **Tags** **Studieneingangsphase (STEOP)**.

3.3 Übergangsbedingungen/Äquivalente LVA in die STEOP aufnehmen

STEOP-Bedingungen verweisen über die definierten Pools auf Studienplanpunkte im Curriculum. Durch die LVA-Ankündigung sind die aktuellen LVA mit den Studienplanpunkten verknüpft. Die Zeugnisse für diese LVA werden also automatisch für die STEOP berücksichtigt.

Mitunter besteht die Notwendigkeit Zeugnisse von LVA, die z.B. nicht mehr abgehalten werden, für den Abschluss der STEOP zu akzeptieren.

3.3.1 1:1 LVA-Äquivalenzen

Eine neue und eine alte LVA sind einander äquivalent. Oder auch: eine neue und eine alte und eine noch ältere LVA sind äquivalent. Derartige Äquivalenzen können abgebildet werden, indem die alte LVA (auch mehrere, alte LVAs) zum aktuellen Studienplanpunkt hinzugefügt werden.

Für die Evaluierung einer STEOP-Regel werden immer die ECTS-Punkte des Studienplanpunkts herangezogen. Sollte das alte Zeugnis eine andere ECTS-Anzahl aufweisen und die ECTS-Punkte für den entsprechenden STEOP-Pool relevant sein, so muss, wie unter 3.3.2 beschrieben, verfahren werden.

Alte LVA, die nicht mehr angekündigt werden, sind auch für Studierende, Lehrende oder anonyme Benutzer im Curriculum nicht sichtbar. Durch das Hinzufügen von alten LVA ändert sich das Aussehen des Curriculums für die Benutzer nicht.

Änderungen	Altes Curriculum	Neues Curriculum
Name	Orientierungsseminar Vermessung und Geoinformation SE 1 ECTS	Orientierungsseminar Geodäsie und Geoinformation SE 1 ECTS
ECTS	Orientierungslehrveranstaltung SE 0.5 ECTS	Orientierungslehrveranstaltung SE 1 ECTS
ECTS	Mathematik 1 für ET VO, 6 ECTS	Mathematik 1 für ET VO, 5 ECTS
Name, Typ	Tragwerke – Baukonstruktionen VU 4 ECTS	Tragwerksentwurf VO 4 ECTS
Name, Typ	Tragwerke – Baukonstruktionen VO 3 ECTS	
Name, Typ	Baukonstruktionen VO 3 ECTS	

Tabelle 2 - Beispiele für 1:1 Äquivalenzen

3.3.2 Andere Äquivalenz-Typen

Äquivalenzen, bei denen mehrere alte einer gleichwertigen, neuen LVA entsprechen (oder umgekehrt), betreffen die STEOP glücklicherweise nicht allzu oft. Hier einige Beispiele aus den Übergangsbestimmungen für Studienpläne 2017U:

- An der Informatik gelten LVA-Zeugnisse alter LVAs (z. B.: *Studieneingangsgespräch*), die nicht mehr angekündigt werden und auch kein Äquivalent mehr im neuen Studienplan haben, trotzdem in einem STEOP-Pool (zum ECTS-Punkte-Sammeln).
- In der Technischen Chemie können zwei alte LVAs (Grundlagen der Chemie SE und Qualitativ Analytisches Praktikum) gemeinsam für eine neue LVA (Orientierungs-LVA) verwendet werden (da bei den beiden Anrechnungen insgesamt 1 ECTS-Punkt übrigbleibt, der nicht verschenkt werden soll).
- In der Technischen Physik gelten 2 alte LVAs (Grundlagen der Physik I VO & UE) für eine neue STEOP-LVA (Grundlagen der Physik Ia VU) und eine weitere nicht-STEOP LVA.

In solchen Fällen muss jede der alten LVAs und jede der neuen LVAs mit einem eigenen Studienplanpunkte verknüpft werden. In der Definition der STEOP kann dann eingestellt werden, dass entweder die Studienplanpunkte der alten LVAs oder die der neuen LVAs erfüllt werden müssen.

Die extra angelegten Studienplanpunkte für die alten LVAs sollten in einer eigenen Gruppe im Curriculum (z.B.: *Übergangsbestimmungen*) angelegt werden, um diese leicht finden zu können. Außerdem sollten die Namen der Studienplanpunkte klar erkennen lassen, welche Übergangsbestimmung abgebildet wird. Der LVA-Typ des Studienplanpunkts in den Übergangsbestimmungen sollte dem Typ der alten LVA entsprechen. Falls die ECTS-Punkte des Studienplanpunkts für die STEOP nicht relevant sind, sollten sie die der alten LVA eintragen. Falls die ECTS-Punkte für die STEOP wichtig sind, müssen sie entsprechen angepasst werden (wie im Beispiel für die Technische Chemie unten).

Wichtig ist, dass die Gruppe und die Studienplanpunkte für die alten LVAs die Sichtbarkeit *versteckt* bekommen. Das bedeutet, dass er

1. in den Studienplänen für Studierende, Lehrende, etc. nicht sichtbar ist. Er existiert nur für die STEOP.
2. für Studierende in ihrem STEOP-Fortschritt angezeigt wird. Die Titel sollten daher aussagekräftig sein.

4 Evaluierung des STEOP-Status von Studierenden

4.1 Überprüfen des STEOP-Status

Studierende können unter *STEOP/Studierendenansicht* den aktuellen Status ihrer STEOPs einsehen. Für noch nicht abgeschlossene STEOPs wird angezeigt welche LVA-Zeugnisse den Pools zugeordnet wurden und welche Pools schon abgeschlossen sind.

4.2 Aktualisierung des STEOP-Status

Der Abschluss der STEOP wird immer nach den aktuellen Gegebenheiten im Curriculum und bei den STEOPs evaluiert. Wird dieser STEOP-Status zu einem bestimmten Zeitpunkt aktualisiert, so wird die dann gültige STEOP basierend auf dem dann aktuellen Curriculum ausgewertet. Die dort referenzierten LVA werden mit der Zeugnisliste der Studierenden verglichen.

4.3 Änderungen von gültigen STEOP-Versionen

4.3.1 Umstieg auf neue STEOP-Versionen

Falls sich die STEOP für Studierende ändert, können folgende Situationen eintreten:

1. Die alte STEOP-Version endet, die neue schließt nahtlos an.



In diesem Fall werden die Studierenden automatisch auf die neue STEOP-Version umgestellt. Die Evaluierung der STEOP erfolgt immer nach der einzig gültigen Version.

2. Die Gültigkeit der alten STEOP-Version überlappt mit der Gültigkeit der neuen STEOP-Version.



In diesem Fall bleibt, für bereits aktive Studierende, die alte STEOP-Version aktiv. Falls es der Studienplan vorsieht, können sie jedoch auf die neue Version umsteigen. Mit Ende der Gültigkeit der alten STEOP-Version werden alle Studierenden automatisch auf die neue Version umgestellt.

3. Die Gültigkeit der alten STEOP-Version überlappt mit der Gültigkeit der neuen STEOP-Version. Zusätzlich ist eine separate STEOP der Übergangsbedingung definiert, die ebenfalls mit der alten Version überlappt.



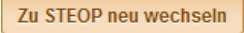

In diesem Fall bleibt, für bereits aktive Studierende, die alte STEOP-Version aktiv. Falls es der Studienplan vorsieht, können sie jedoch auf die Version der Übergangsbestimmung umsteigen. Die neue Version ist nur Studienanfängern vorbehalten.

4.3.2 Besonderheiten beim Umstieg 2017W

1. In der Studienrichtung Informatik werden alle Studierende am 1. Oktober auf die STEOP der Übergangsbestimmung umgestellt. Sie dürfen sich am Dekanat auf die alte STEOP zurücksetzen lassen.

2. Die alten STEOP-Versionen bleiben bis zum 30. April 2019 aktiv.
3. Alle Studierenden, die mit 2016W oder früher inskribiert haben werden automatisch am 30. November 2018 auf die neue STEOP/STEOP der Übergangsbestimmung umgestellt.
4. Alle Studierenden, die 2017S inskribiert haben werden automatisch am 30. April 2019 auf die neue STEOP/STEOP der Übergangsbestimmung umgestellt.

4.3.3 Freiwilliger Umstieg am Dekanat

Studierende können, abhängig von den Übergangsbestimmungen, während der Übergangsfristen freiwillig auf die neue STEOP umsteigen, bzw. auf die alte zurückwechseln. Dekanatsmitarbeiter_innen können in der STEOP-Administrationsansicht, im Reiter *Studierenden-Management* die Studierenden suchen und sie mit dem Button . Studierende, die bereits in der neuen STEOP-Version sind, können mit dem Button  auf die alte STEOP zurückgesetzt werden.

Wahlweise können einzelne Studierende nach Namen oder Matrikelnummer gesucht werden. Alternativ können alle in Frage kommenden Studierenden aufgelistet werden.

4.4 Einschränkungen während der STEOP

Im Folgenden wird beschrieben, welche Einschränkungen TISS Studierenden in Bezug auf die STEOP auferlegt.

4.4.1 STEOP-LVA während der STEOP

Bevor Studierende die STEOP eines Bachelor-Studiums abgeschlossen haben, dürfen sie LVAs, die Teil der STEOP mindestens eines inskribierten Studiums sind, uneingeschränkt absolvieren.

Für LVA, die im inskribierten Studium Teil der STEOP sind, haben Studierende vier Antrittsversuche. Ist eine LVA Teil mehrerer inskribierter Curricula und in mindestens einem nicht Teil der STEOP, so haben alle Studierende bei dieser LVA fünf Antrittsversuche.

4.4.2 STEOP-beschränkte LVA

LVAs, die Bachelor-Curricula zugeordnet sind, gelten als STEOP-beschränkt, wenn beim entsprechenden Studienplanpunkt die Anmeldebedingung *STEOP* hinterlegt ist. LVA, die Master-, Diplom- oder Doktors-Curricula zugeordnet sind, gelten grundsätzlich als STEOP-beschränkt.

Für Studierende von Bachelorstudien gilt eine LVA als STEOP-beschränkt, wenn diese in allen inskribierten Bachelor-Studien STEOP-beschränkt ist. Ist die LVA in mindestens einem inskribierten Studium nicht STEOP-beschränkt, so gilt sie für diese_n Studierende_n nicht als STEOP-beschränkt. Ist die LVA nicht Teil von inskribierten Studien der Studierenden, so gilt die LVA als STEOP-beschränkt, wenn sie in allen Curricula STEOP-beschränkt ist.

Zu STEOP-beschränkten LVAs dürfen sich Studierende erst nach Abschluss der STEOP anmelden (LVA-, Gruppen- und Prüfungsanmeldung). Dabei ist unerheblich, welche STEOP an der TU absolviert wurde.

4.4.3 LVA außerhalb der STEOP

Studierende, für die STEOP-Regelungen gelten, die ab/nach dem 1. Oktober 2017 aktiv wurden, dürfen vor Abschluss der STEOP LVAs, die weder Teil der STEOP noch STEOP-beschränkt (siehe 4.4.1) sind, im Ausmaß von 22 ECTS absolvieren.

Durch die Studienabteilung angerechnete LVAs werden nicht zum Kontingent von 22 ECTS hinzugerechnet.

Für Studierende, die mehrere Studien inskribiert haben, wird die Summe an erbrachten ECTS-Punkten für jedes Studium separat berechnet. Für jedes LVA-Zeugnis wird aufgrund der zugeordneten Studienkennzahl bestimmt, ob diese LVA Teil der entsprechenden STEOP ist und ob es daher zum Kontingent der 22 ECTS zählt oder nicht.

4.4.4 Whitelisting

Studierende können von Dekanatsmitarbeiter_innen mit der Rolle *Whitelist Admin* auf die STEOP-Whitelist gesetzt werden. Damit werden sie von TISS behandelt, als hätten sie die STEOP bereits absolviert. Dieses Whitelisting kann bei Bedarf auch mit einem Ablaufdatum versehen werden. Nach diesem gehen Studierende wieder in die normale STEOP-Evaluierung ein.

Es ist prinzipiell egal, welche Studienrichtung oder welches Studium bei einem Whitelist-Eintrag hinterlegt ist. Jeder Whitelist-Eintrag zählt, wie auch eine absolvierte STEOP, unabhängig von Studium für alle LVA TU-weit.

4.5 STEOP-Änderungen nach Abschluss

Der STEOP-Abschluss von Studierenden bleibt erhalten, selbst wenn sich ihre gültige STEOP-Version ändert. Dies ist auch dann zutreffend, wenn die Studierenden die STEOP nach der neuen Version nicht mehr erfüllen.

4.6 Einschränkungen nach der STEOP

Nach dem Abschluss einer STEOP dürfen Studierende alle LVAs der TU besuchen.

LVA-spezifische Zulassungsvoraussetzungen bleiben in Kraft.

4.7 Master-, Diplom-, Doktorats- und Doppelstudien

Für Studierende eines Master, Diplom- oder Doktorats-Studiums gelten keine STEOP-Beschränkungen. Sie können also unbeachtet von STEOP-Beschränkungen LVAs aus allen Studien besuchen. Dabei ist unerheblich, ob sie zusätzlich auch ein Bachelor-Studium inskribiert haben. Auch in diesem Fall unterliegen sie keiner Einschränkung durch die STEOP.

Studierende, die zwei Bachelor-Studien inskribiert haben, unterliegen den Einschränkungen der STEOP nur, solange sie keine STEOP abgeschlossen haben. Sobald sie eine STEOP absolviert haben, unterliegen Sie keinen Einschränkungen durch die STEOP mehr.

4.8 Sonstige Ausnahmen

Studierende, die ein aktives Studium vor dem 1. Juli 2011 begonnen haben sind von der STEOP befreit.